

Lübecker Orgelsommer 2022

präsentiert von  4 VIERTEL



St. Jakobi
Freitag, 15. Juli 2022, 18.00 Uhr
Gregor Früh (Lübeck)



PROGRAMM

Stellwagenorgel

Dieterich Buxtehude (1637-1707)
Toccata in d BuxWV 155

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Sonate c-Moll BWV 526
1. Vivace
2. Largo
3. Allegro

Große Orgel

Robert Schumann (1810-1856)
3. Andantino
4. Innig
5. Nicht zu schnell
aus den „Sechs Studien in kanonischer Form“ op.56

Julius Reubke (1834-1848)
Sonate c-Moll „Der 94. Psalm“
Grave
Larghetto
Allegro con fuoco
Adagio
Fuge – Allegro

Orgelkonzerte
Eintritt 10 €
Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten

Gregor Früh (*1999) wurde in Deggendorf geboren und erhielt mit sechs Jahren ersten Klavier- und Orgelunterricht. Er wurde bereits als Jugendlicher für seine musikalischen Leistungen ausgezeichnet, unter anderem 2018 mit einem 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Seit vier Jahren studiert er Kirchenmusik und Konzertfach Orgel an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Arvid Gast (Orgel-Literatur) und Prof. Franz Danksagmüller (Improvisation). Zudem wirkt er seit 2019 als musikalischer Assistent von Prof. Arvid Gast an der Hauptkirche St. Jakobi in Lübeck. Sein Repertoire reicht von Musik der Renaissance bis in die Moderne, wobei Orgelwerke des norddeutschen Barocks, Johann Sebastian Bachs und der Romantik Schwerpunkte seiner Arbeit bilden. Meisterkurse bei Daniel Roth, Erwan Le Prado, Krzysztof Urbaniak, Martin Schmeding, Henry Fairs, Martin Sander, Balint Karosi, Martin Sturm, León Berben, dem Sirius-Quartett New York und dem Europäischen Hanseensemble ergänzen seine Ausbildung.

Im Rahmen des Studienprofils „Improvisation, Komposition, Neue Medien“ konzipiert Gregor Früh interdisziplinäre, multimediale Konzertprojekte und tritt als Komponist, Arrangeur und Improvisator auf. Sein großformatiges Vokal- und Instrumentalwerk „KRIEG?! – Musik gegen das Vergessen“ wurde im November 2021 uraufgeführt und geht dem Thema „Krieg“ in acht kontrastierenden Stücken sowie korrespondierenden Gemälden auf den Grund. Gemeinsam mit der Flötistin Lena Seitz entwickelte er 2021 ein Konzertformat zum Thema „Klimakrise“, das im Rahmen des Wettbewerbs um den 2. Possehlpreis für neue Aufführungskonzepte mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurde.

Gregor Früh ist ein gefragter Orgelsolist, Chorleiter und Continuo-Spieler. Im Oktober 2021 arbeitete er als Solist des Konzerts für Orgel und Orchester von Francis Poulenc mit dem LandesJugendOrchester Schleswig-Holstein zusammen und wirkte von 2018-2020 als Assistent des Chorleiters beim Lübecker Universitätschor. Regelmäßig leitet er Kantatenaufführungen und gibt als Organist Konzerte in Nord- und Süddeutschland. Gregor Früh ist Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.